



t. ValaisWallis
t. Theaterschaffen Schweiz
t. Professions du spectacle Suisse
t. Professioni dello spettacolo Svizzera
t. Professiuns da teater Svizra

t. VALAISWALLIS

JAHRESBERICHT 2025

Vorsitz 2025:

Cindy-Jane Armbruster, Jennifer Skolovski, Carina Pousaz, Mélanie Lamon,
Laure Dupont

TÄTIGKEITEN 2025

- Organisation der Mittelbeschaffung, Durchführung und Nachbereitung der Veranstaltung:

Zweisprachiges Böff-Big-Theater, 7.-8. Februar im ZeugHaus in Brig

Das «Big Theater Böff», endlich im Oberwallis, ist wie ein Kino-Kabarett, richtet sich jedoch an professionelle Kunstschaaffende aus allen Sparten. Ziel ist es, während 48 Stunden in Kleingruppen überraschende Kurzformate zu schaffen, in denen sich Ausdrucksformen und Sprache der Kunstschaaffenden vermischen.

Ausführlicher Rückblick big theater böff 2025 (siehe Anhang)

- Aktive Fortsetzung des Projekts **TANDEM**, das mit Abgeordneten des Walliser Grossen Rates und Gemeinderät*innen durchgeführt wird. Inspiriert durch die Aktion, die von der Regionalgruppe t. Bern seit 10 Jahren durchgeführt wird.

- **Your Challenge 2025**: Zum ersten Mal waren die Kulturberufe an der Berufsmesse vertreten!

- Teilnahme an Seminar «DIE WALLISER KULTURSZENE VERNETZEN»

Die Kernfrage:

«Welche Ideen, Fragen und Möglichkeiten möchten wir ausloten, um gemeinsam über eine stärkere Vernetzung der Walliser Kulturszene nachzudenken – mit dem Ziel, ihre Sichtbarkeit, Lebendigkeit und kollektive Interessenvertretung zu stärken?»



Die Walliser Kulturszene zeichnet sich durch ihre Talente, Vielfalt und regionale Verankerung aus. Die beiden Tage im Château Mercier bieten Raum für Reflexion und den Austausch von Ideen, Fragen und Möglichkeiten rund um eine mögliche Vernetzung der Walliser Kulturszene. Ziel dieses Treffens ist es, konkrete Perspektiven zu entwickeln, wie wir unsere Kräfte besser bündeln, die Kultur in all ihren Formen stärken und gemeinsam die Voraussetzungen für ihre zukünftige Entwicklung schaffen können.

- Aufrechterhaltung der bestehenden **Verbindungen** und Synergien mit den folgenden Organisationen, Komitees und kantonalen Behörden:

FORCES VIVES <https://www.forcesvives-vs.ch/de/blank-1>

KARTEL <https://kartel.ch/>

CRAS <https://cras-romandie.ch/>

Der Staat Wallis <https://www.vs.ch/web/culture>

Das Festival für die Emergenz FAIS COMME CHEZ TOI <https://faiscommecheztoi.ch/>

- Ausarbeitung des Projekts **«influencer wanted»**

- **Übersetzung** von Dokumenten, um den Informationsfluss zu erleichtern.

AUSBLICK AUF DAS JAHR 2026

Projekt «influencer wanted»

In der Überzeugung, dass Lösungen systemisch sind, im Bewusstsein der vielfältigen Herausforderungen unserer Gesellschaft und engagiert für einen Dialog, der auf Vertrauen, Klarheit und Transversalität beruht, will die Reflexionsgruppe «Influencer wanted» handeln und engagierte Personen aus Politik und Kultur zusammenbringen, die für die gleiche Sache kämpfen: einen starken Kultursektor.

Die Gruppe trifft sich in Anwesenheit von Expertinnen, um mithilfe des Instruments Boussole21 die bestehenden Funktionsweisen zu bewerten und bewusst zu machen, um anschliessend ein Modell für eine nachhaltige kollektive Funktionsweise zu formalisieren.

Langfristiges Ziel ist es, «Influencer.innen» zusammenzubringen, d. h. Personen, die aufgrund ihrer Fähigkeiten die Möglichkeit haben, dieses Modell in anderen Strukturen zu teilen.

Unsere Herausforderung besteht darin, ein nachhaltiges kollektives Funktionsmodell zu entwickeln, das unsere Werte widerspiegelt und auch in einem auf Hierarchie basierenden System, wie z. B. dem politischen System, anwendbar ist.



Die Politiker, die die Massnahmen umsetzen und die Entscheidungen treffen, sind Beamte mit stabilen Gehältern. Kulturschaffende können im Rahmen ihrer Strukturen (Vereine oder sonstige Zusammenschlüsse) konkret und aktiv Handeln und spiegeln den Wunsch nach einer anderen, horizontalen, konstruktiven und transversalen Arbeitsweise wider. Die Menschen, die sich in diesen Organisationen engagieren, befinden sich oft in prekären und fragilen Situationen.

Wir fragen uns heute, wie wir unsere Strukturen langfristig tragfähig machen können. Wie können sie auf Dauer organisch mit der sich verändernden Realität der politischen und sozialen Kontexte in Einklang gebracht werden? Wie können sie sich zu einem zukunftssicheren Modell entwickeln? Ist es möglich, sich in die Politik zu integrieren und Legitimität gegenüber Politikern und Beamten zu erlangen, während man gleichzeitig einer Funktionsweise treu bleibt, die sich so sehr von der ihren unterscheidet? Wie können wir unsere Arbeitsweise stärken/verbessern und wie ist es möglich, sie zu teilen und gegenüber Dritten zu bestätigen? Wie kann unsere Lobby wirksam sein, gehört und ernst genommen werden?

Der Think Tank «Influencer wanted» vereint Mitglieder, die den Wunsch teilen, innovative strukturelle Lösungen vorzuschlagen, die den kulturellen Sektor und seine Verbindung zur Politik stärken.

Wir wollen, dass die Kultur von der Gesellschaft auf der gleichen Ebene wie die Wirtschaft oder das Gesundheitswesen anerkannt wird. Unsere Arbeit ist wichtig und es ist höchste Zeit, dass wir die Verbindungen zur Politik stärken und uns für ein nachhaltiges Lobbying auf politischer Ebene zusammenschliessen. Es besteht ein grosser Bedarf an ausgebildeten «Influencern» mit überzeugenden Werkzeugen.

Projekt Kultur.Thinder

Auf den Prinzipien des Projekts «Tandem - zwischen Politiker*innen und Kulturschaffenden» von Kartel basierend, sollen Ende 2026 Tandems zwischen Kulturschaffenden aus dem Ober-, und Unterwallis gebildet werden. Ziele:

1. Bildung eines Netzwerkes des Walliser Kultursektors (Leitende von Kulturellen Institutionen, Kunstschaffende aus allen Sparten, Profis und Amateure etc.)
2. Kommunikationsplattform für die gesamte Kulturszene erarbeiten (in Zusammenarbeit mit CultureValais und dem Staat Wallis)
3. Speedating-Anlass organisieren inklusive Kickoff der ersten Tandems



BIG THEATER BÖFF BILINGUE

EDITION 2025
ZEUGHAUS BRIG
7 ET 8 FEBRUAR

T.ValaisWallis

Beteiligung

Bourgknecht Laure
Chatzigiannaki Athanasia
Geninasca Grégoire
Gerstein Messaline
Gisler Salma
Karpf Friederike
Mamlenkov Igor
Marquer Hélène
Mérode Elisabeth
Pannatier Jérôme
Peeters Sabine
Reed - Kristina
Rose Karin
Ruof Viviane
Skolovski Jennifer
Zurbriggen Gabriel

Lichtgestaltung

Zenhäusern Leny

Betreuung

Dupont Laure
Lamon Mélanie
Pousaz Carina

Produktion / Koproduktion

Association Bertha / Zeughaus Kultur Brig

Unterstützung

Kanton Wallis, t.ValaisWallis

Fotografie

Valérie Gigger

Das Projekt in wenigen Worten

Die Ausgabe 2025 des Big Théâtre Böff Bilingue, ein Projekt, das 2019 auf Initiative von Mali van Valenberg und Fred Mudry ins Leben gerufen wurde, wurde auch in diesem Jahr wieder von T.ValaisWallis organisiert und administrativ von der Compagnie Bertha getragen, da T.ValaisWallis kein eingetragener Verein ist.

Diese Veranstaltung, die als zweisprachiges KinoKabaret für darstellende Künste konzipiert ist, brachte Fachleute aus der Branche zu einem intensiven zweitägigen Kreativprozess am 7. und 8. Februar 2025 zusammen. In Zusammenarbeit mit dem Zeughaus in Brig stärkt diese Ausgabe die überregionale Zusammenarbeit.

Das Big Théâtre Böff Bilingue möchte die Sprachbarrieren im Kanton überwinden, indem es die Zusammenarbeit zwischen französisch- und deutschsprachigen Künstler:innen fördert. Kreative, Kulturschaffende und Institutionen aus dem Wallis nahmen aktiv an diesem kreativen Labor teil. Die Veranstaltung brachte Dramatiker:innen, Regisseur:innen, Schauspieler:innen, Tänzer:innen, Sänger:innen und Musiker:innen zusammen, die die Vielfalt der darstellenden Künste widerspiegeln.



Ablauf

Das Projekt basierte auf zufällig zusammengestellten Gruppen, wodurch unerwartete künstlerische Begegnungen und die Vermischung sprachlicher Praktiken angeregt wurden. Das Betreuungsteam gab den verschiedenen Gruppen «Joker-Karten» mit Vorgaben oder Herausforderungen, die sie in ihre entstehende Form integrieren konnten oder auch nicht; einige Karten animierten dazu, sich mit den anderen Arbeitsgruppen zu vermischen.



Für diese Ausgabe wählten wir, die Oper TURANDOT von Busoni als Ausgangsmaterial zu nehmen.

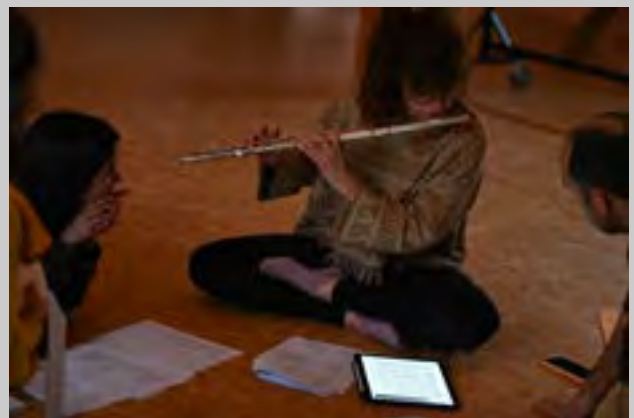
Die Texte wurden in vier Sprachen verteilt.

Es gab natürlich keine Verpflichtung hinsichtlich des Textes, im Gegenteil, es konnte als Inspiration dienen oder auch nicht.

Ein Tisch mit verschiedenen Büchern in Französisch und Deutsch über die Oper im Allgemeinen, über Turandot im Besonderen, über Adaptionen usw. bildete eine kleine Bibliothek.

Ein reichhaltig ausgestatteter Kostümfundus wurde ebenfalls zur Verfügung gestellt. Vielen Dank an die Compagnie Digestif für ihre Hilfe.

Das Big Théâtre Böff Bilingue ermöglichte den Austausch von Praktiken auf der Bühne, hinter den Kulissen, in verschiedenen Proberäumen, am Tisch und sogar in den Garderoben. Die Zeughaus Kultur, das das ganze Wochenende über zur Verfügung stand, ermöglichte es allen, in regelmäßigen Abständen im Raum zu üben.



Gemeinsames Schaffen trotz möglichen Barrieren

Dank der Sprachenvielfalt der Teilnehmenden war diese Ausgabe wirklich mehrsprachig. Italienisch, Griechisch, Französisch, Deutsch und Russisch waren die vertretenen Sprachen.

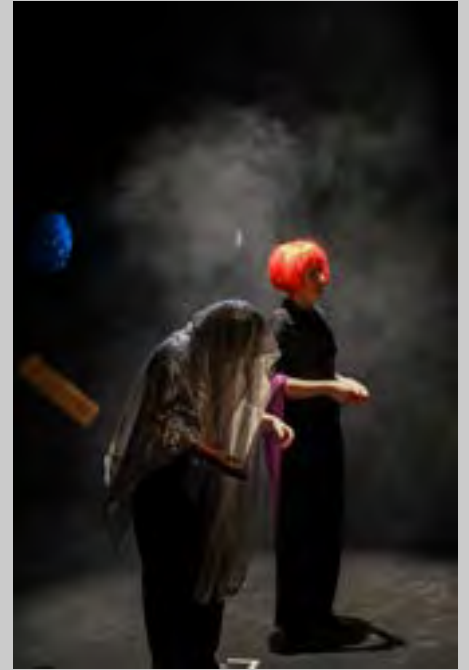
Mehrere Gruppen konnten Deutsch integrieren. Diese Ausgabe hat einmal mehr bewiesen, dass man gemeinsam etwas schaffen kann, ohne dieselbe Sprache zu sprechen.

In diesem Jahr haben wir die Bedingungen für das Schaffen in einer „sicheren“ Umgebung, einem Raum, der den Austausch und die Kreativität fördert, trotz eines möglicherweise stressigen Umfelds noch weiter überdacht. Ein Klima des Vertrauens schaffen, um das, was gerade entsteht, zu vertiefen...

Mit unbekanntem, multidisziplinären, mehrsprachigen und multikulturellen Menschen an einem ungewohnten Ort und in sehr kurzer Zeit (36 Stunden) zusammenarbeiten. Die Herausforderung könnte sich auf die für das Ende des Treffens geplante Präsentation konzentrieren. Es war sehr wichtig, den Fokus immer wieder auf den Prozess zu lenken.

Die Schaffung eines beruhigenden Rahmens, gegebenenfalls die Vermittlung, die Unterstützung der Gruppendynamik sowie die Erinnerung an die von allen unterzeichneten Punkte der Charta waren unverzichtbare Elemente für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung. Nochmals vielen Dank an die Teilnehmer:innen für die Einhaltung der Charta.





Einige Rückmeldungen der Teilnehmer:innen (... wir lassen beide Sprachen stehen)

« Nochmal ganz herzlichen Dank für dieses wunderschöne, inspirierende Wochenende, in toller Gesellschaft in einer wahnsinnigen Unterkunft.

Ich habe es wirklich sehr genossen!

Die Organisation war von A-Z wirklich top, es war so toll so stressfrei in doch so kurzer Zeit mit klaren Leitlinien und daher umso mehr Freiheit, kreieren, probieren und erforschen zu können. Auch die Raumauswahl und die Lenny's technische Unterstützung waren wahnsinnig luxuriös.

Ich wohne in Zürich und es ist so lustig, da diese Stadt in Mitten der Deutschschweiz ist, vergesse ich die meiste Zeit in was für einem diversen und interessanten Land wir eigentlich leben. Es war wirklich wahnsinnig bereichernd, so vielen unterschiedlichen Kunstschaaffenden zu begegnen, Erfahrungen zu teilen und neues zu lernen.

Ich hoffe es gibt bald ein nächstes Mal und freue mich schon sehr! »

Friederike

« Le laboratoire/théâtre a été une très belle expérience. Créer en deux jours une esquisse de performance et pouvoir la présenter à un public a été un défi constructif. J'ai beaucoup apprécié collaborer avec des artistes ayant d'autres perspectives et provenant d'autres disciplines.

Afin de mieux connaître l'univers de chaque artiste, j'aurais apprécié pouvoir participer à des ateliers exploratoires de courte durée (danse, théâtre, musique) visant à découvrir la démarche&méthode de chacun-ne. »

Messaline

« Goedenavond ! J'ai croisé (et reconnu) une spectatrice d'hier dans la rue ce matin à Brig. Elle m'a dit "wie lebendig und farbig unsere Präsentationen waren". Elle avait l'air sincèrement enthousiaste et est même revenue vers moi une 2ème fois pour me dire " Wie grosse Künstler wir sind." Je vous transmets les compliments et vous remercie pour ces deux jours "farbig und freundlich" !

Laure

« Merci pour cette belle organisation et ce merveilleux week-end passé tous ensemble autour de la création...

Le lieu était fantastique et parfait pour ce genre d'événement. »

Sabine

« Turandot fand ich ein sehr gut gewähltes Thema, weil es eine klare Basis gegeben hat, was in einer solchen Gruppenarbeit sehr wertvoll ist.

Ausserdem ist es gehaltvoll und nicht so „gefährlich“ wie zB das Thema „Klima“ oder so, wo man beginnt zu diskutieren statt die Energie ins Kreieren zu stecken. »

Viviane

« Merci Carina! Thorsten und mir hat der Abend sehr gut gefallen. Es war immer eine Spannung drin, was als nächstes kommt, die ich so jetzt noch nie erlebt habe. Cool! Hat wirklich Spass gemacht. Herzlichen Gruss »

Gabriela Cotting von Zeughaus Kultur Brig



Das Publikum



Am Ende des Wochenendes wurden dem Publikum kurze Formate angeboten. Die Veranstaltung hatte zum Ziel, das kulturelle Leben im Wallis zu bereichern, indem sie den Austausch zwischen den Sprachregionen förderte und gleichzeitig dem französisch- und deutschsprachigen Publikum neue Perspektiven eröffnete.

Etwa fünfzig Personen waren bei der Aufführung anwesend. Das Publikum setzte sich aus Stammgästen der Zeughaus Kultur, dem Umfeld der Künstler:innen aus dem Ober- und Unterwallis und anderen Kantonen sowie Neugierigen zusammen, die gekommen waren.



Ausblick auf die Ausgabe 2027

Nach den letzten beiden Ausgaben werden wir einen Schritt zurücktreten, Ideen austauschen und versuchen, das Format zu verbessern. Wir werden uns erneut mit den Arbeitsbedingungen einer solchen Veranstaltung befassen, denn es gibt immer Raum für Verbesserungen, und das ist gut so.

Wir möchten Ihnen nochmals herzlich für Ihre unverzichtbare Unterstützung danken und freuen uns darauf, Sie bald wiederzusehen.

T.ValaisWallis

Laure Dupont, Carina Pousaz, Jennifer Skolovski, Mélanie Lamon

Anhang

Finanzielle Bilanz